Amts-Blatt.

Nro. 16. Donnerstag den 5. Februar 1835.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 142. (1) ad Nr. 4500.

Kundmachung.

Nach dem Inhalte eines herabgelangten hohen Hofkammer-Präsidial-Schreibens vom 24. v. M., haben Seine k. k. Majestät mit allerhöchster Entschließung vom 20. v. M., zu genehmigen geruhet, daß den böhmischen Domestical-Gläubigern gegen Zurückstellung ihrer ständischen Domestical-Schuldbriefe andere Staatsobligationen vom gleichen Capitalsbetrage und Zinsenfuße, welche bereits in die Verlosungs-Serien der alten Staatsschuld eingetheilt sind, verabfolget werden. — Hievon werden sämmtliche böhmisch-ständische Domestical-Gläubiger zur Wahrnehmung des für sie aus dieser allerhöchsten Anordnung hervorgehenden wichtigen Vortheiles vorläufig mit dem Beisatze in die Kenntniß gesetzt, daß der Zeitpunct, von welchem die Umtauschung der Domestical-Obligationen und die Verzinsung der dafür ausgefolgten andern Staats-Obligationen anfangen werde, nachträglich bekannt gemacht werden wird, und daß zwar dermal die bestehenden ständischen Domestical-Obligationen pro rata temporis noch bei der böhmisch-ständischen Credits-Casse auf die bisherige Art verzinset werden, daß jedoch die fernere Umschreibung und Auseinandersetzung der einzelnen Domestical-Obligationen eingestellt sei. — Von dem böhmisch-ständischen Landesausschusse. Prag den 7. Jänner 1835.

Carl Graf Chotek, m. p.
Oberstburggraf.

Z. 133. (2) Nr. 28151.

Concurs-Verlautbarung

zur Bewerbung um die in die Erledigung gekommene Kanzellistenstelle bei dem k. k. Fiscalamte in Klagenfurt. — Bei dem k. k. kärnthnerischen Fiscalamte in Klagenfurt ist die erste Kanzellistenstelle, mit welcher systemmäßig ein jährlicher Gehalt von 400 fl. verbunden ist, in die Erledigung gekommen. — Zur Bewerbung nun um diese Dienststelle, oder für den Fall der erfolgenden graduellen Vorrückung um die zweite, gleichfalls mit einer Jahres-Besoldung von 400 fl. dotirte Kanzellistenstelle wird hiermit der Concurs eröffnet. — Alle diejenigen, welche um den erledigten Dienstplatz zu werben gedenken, werden anmit aufgefordert, ihre gehörig documentirten Gesuche, worin sich über Stand, Alter, die erworbenen Sprach- und sonstigen Kenntnisse und Fähigkeiten, dann die bisherigen Dienstleistungen gehörig auszuweisen ist, bis 20. Februar 1835 bei diesem k. k. Landes-Gubernium zu überreichen, was von Seite der schon in einer Dienstleistung stehenden Individuen mittels ihrer respectiven Amtsvorstehungen zu geschehen hat. — Vom k. k. illyr. Gubernium Laibach am 15. Jänner 1835.

Johann Nep. Freiherr v. Spiegelfeld,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 136. (2) Nr. 926.
ad Gub. Nr. 1846.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Cameral- und Kriegszahlamte zu Grätz ist die erste Casse-Officiersstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 fl., und im Falle der Gradual-Vorrückung die letzte Casse-Officiersstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. erledigt. — Jene, welche diese Stellen zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche, denen die vorgeschriebenen Beweise über die mit gutem Erfolge zurückgelegten philosophischen, oder Gymnasial-Studien, über die mit gutem Fortgange erlernte Staatsrechnungs-Wissenschaft, dann über die Cameral- und Kriegscassaprüfung, über das Lebensalter, Moralität, über die Kenntnisse im Conceptsfache und über die Fähigkeit zur Cautionslegung anliegen müssen, bis 2. März laufenden Jahres bei dem k. k. steyrischen Landes-Gubernium einzureichen. — Grätz am 18. Jänner 1835.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 148. (1) Nr. 1436.

Kundmachung.

Zur künftigen Verpflegs-Sicherstellung, des in der Hauptstation Laibach und Concurrenz befindlichen Militärs und Militär-Fuhrwesens, auf die Zeit vom 1. Mai bis Ende Juli 1835, wird am 16. Februar l. J., Vormittags um 10 Uhr, eine öffentliche Subarrendirungs-Verhandlung bei dem hiesigen k. k. Kreisamte vorgenommen werden. — 1tens. Der Bedarf nach dem gegenwärtigen Truppenstand, mit Ausnahme der zeitweisen Durchmärsche, besteht beiläufig täglich in 2385 Brot-, à 51 1/2 Loth; 749 Hafer-; 84 Heu-, à 8 Pfd.; 615 Heu-, à 10 Pfd.; 44 Streustroh-Portionen, à 3 Pfd. — Monatlich in 52 Metzen harten Holzkohlen, der Metzen à 33 Pfd.; 35 Pfund Unschlittkerzen; 40 Pfund Unschlitt-Talg; 64 Maß Brennöhl sammt 1192/2400 Pfd. Lampendocht. — Vierteljährig in 1886 Bund Lagerstroh, à 12 Pfd. — 2tens. Muß der Ersteher bei Abschluß des Contractes eine Caution mit 8 o/o der gesammten Gelderträgniß entweder in Baarem oder in Staatspapieren nach dem Cours, oder auch fidejussorisch leisten, jedoch wird hier bemerkt, daß nur die von der k. k. Kammerprocuratur als gültig anerkannten Cautions-Instrumente angenommen werden. — 3tens. Vor der Verhandlung hat jeder Offerent 1500 fl. als Vadium zu erlegen, welche nach beendeter Verhandlung den Nichterstehern werden rückgestellt, von dem Ersteher aber bis zum Erlag der Caution rückbehalten werden, und ohne welchen Erlag Niemand zur Verhandlung zugelassen wird. — 4tens. Werden auch Offerte für einzelne Artikel angenommen, jedoch wird dem Anbote für gesammte Artikel bei gleichen Preisen der Vorzug gegeben. — 5tens. Nachtrags-Offerte, als den bestehenden Gesetzen zuwider, werden durchaus nicht angenommen, und daher rückgewiesen. — 6tens. Die weitern Auskünfte können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der k. k. Militär-Hauptverpflegs-Magazins-Kanzlei allhier eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 29. Jänner 1835.

In der Ignaz Alois Edel v. Kleinmayr'schen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

sind die unterm 13. November v. J. angezeigten

Gesellschafts-Spiele

von F. Müller in Wien, wieder complet angekommen, und nach Auswahl zu haben.

Ferner ist noch zu haben:

Hell's, P., Reise nach Wardoe bei Lappland und seine Beobachtung des Venus Durchganges im Jahre 1769. Aus den aufgefundenen Tagebüchern geschöpft und mit Erläuterungen begleitet, von Carl Ludwig Littrow. geh. Wien Gerold. 1 fl.

Most, Georg Friedrich, Encyclopädie der gesammten medicinischen und chyrurgischen Praxis, mit Einschluss der Geburtshülfe und der Augenheilkunde. Nach den besten Quellen und nach eigener Erfahrung im Verein mit mehreren practischen Aerzten und Wundärzten. 2 Bände. geb. Brockhaus — Leipzig. 10 fl.

Saphir, M. G., Humoristische Leuchtkugeln. 40 kr.

Hrana evangeljskih naukov, bogoljumbnim dusham dana na vse nedélje ino sapovédane prásnike v' leti. Spisali dushni pastirji na spodnim Shtajarskim; na svetlo dal Anton Slomshek. 2 Bände. 1 fl. 30 kr.

Tschupick's, Johann Nepomuck, sämmtliche Kanzelreden. 12 Bände. 5 fl.

Littrow, J. J., der Himmel, seine Welten und seine Wunder, oder populäre Astronomie. geh. 1. Lieferung. 45 kr.

Littrow, Carl Ludwig, Beiträge zu einer Monographie des Halley'schen Cometen. Bei Gelegenheit seiner Erscheinung im Jahre 1835 gemeinfasslich dargestellt. Mit mehreren Abbildungen. geh. Wien, Müller. 36 kr.

Rakita, Fastenpredigten über das Leiden und Sterben Jesu, oder Fastenpredigten. Erster Jahrgang. geh. Prag. 1 fl.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer Früh Z.	Früh L.	Mittag Z.	Mittag L.	Abends Z.	Abends L.	Thermometer Früh R.	Früh W.	Mittag R.	Mittag W.	Abends R.	Abends W.	Witterung Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal + oder −	o'	o''	o'''
Jän.	28.	27	9,2	27	9 9	29	9 2	4	—	1	—	1	—	Nebel	s. heiter	s. heiter	—	1	0	0
"	29.	27	9,0	27	8,9	29	8,0	1	—	—	2	—	2	wolk.	wolk.	trüb	—	1	1	0
"	30.	27	6,9	27	6,9	29	6,9	—	1	—	3	—	1	trüb	s. heiter	schön	—	1	2	0
"	31.	27	6,7	27	7 9	29	8,8	0	—	0	—	0	—	trüb	trüb	trüb	—	1	3	6
Febr.	1.	27	9,1	27	10,3	29	11,3	1	—	0	—	0	—	trüb	schön	trüb	—	1	4	6
"	2.	27	11,3	27	11 4	29	10 8	1	—	—	1	3	—	trüb	wolk.	s.heiter	—	1	6	0
"	3.	27	9,9	27	9,9	29	9,2	3	—	1	—	7	—	trüb	heiter	trüb	—	1	7	6

Cours vom 28. Jänner 1835.

		Mittelpreis
Staatsschuldverschreibungen	zu 5 v.H. (in CM.)	100 21/32
detto detto	zu 4 v.H. (in CM.)	93 11/16
Darl. mit Verlos.	v. J. 1820 für 100 fl. (in CM.)	210
detto detto	v. J. 1821 für 100 fl. (in CM.)	138 3/4
detto detto	v. J. 1834 für 500 fl. (in CM.)	573 1/8

Obligationen der Stände		(Aerarial) (C. M.)	(Domest) (C. M.)
v. Österreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v.H.	—	—
	zu 2 1/2 v.H.	60	—
	zu 2 1/4 v.H.	—	—
	zu 2 v.H.	—	—
	zu 1 3/4 v.H.	—	—

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 27. Jänner 1835.

Franz Partl, Handels-Subject, alt 23 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, am Nervenfieber. — Dem Franz Hossak, Gerichtsbedienten beim k. k. Stadt- und Landrechte, seine Tochter Anna, alt 8 Jahr, in der Krengasse, Nr. 93, an der Abzehrung.

Den 28. Mathias Gontar, Taglöhner, alt 58 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 46, an der Lungenlähmung. — Dem Herrn Joseph Schonta, k. k. Kreis-Commissär, seine Gattinn Julianna, alt 32 Jahr, in der Stadt, Nr. 239, an der Auszehrung. — Der Franzisca Lukeschitsch, Nähterinn, ihre Tochter Maria, alt 4 1/2 Jahr, in der Lingergasse, Nr. 276, am Keuchhusten. — Franz Sertschan, Kutscher, alt 42 Jahr, in der Lingergasse, Nr. 276, an der Auszehrung.

Den 29. Dem Herrn Anton Plemel, Kanzellist beim löbl. k. k. Stadt-Magistrate, seine Tochter Maria, alt 2 Jahr, in der Spitalgasse, Nr. 271, an der Auszehrung. — Dem Hrn. Anton Blaschitsch, magistratlichen Grundbuchs-Diurnist, sein Sohn Johann, alt 7 Monat, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 94, am Keuchhusten.

Den 31. Josepha Fink, bürgerl. Spitalspfründnerinn, alt 90 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, am Schlagfluß. — Johann Peterlin, Maurergeselle, alt 55 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 67, an der Brustwassersucht. — Dem Gregor Seitz, Greisler, sein Sohn Johann, alt 6 Monat, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 8, an der Abzehrung.

Den 1. Februar. Johann Ivanzhizh, Instituts-Armer, alt 52 Jahr, im Versorgungshause in der Carlstädter Vorstadt, Nr. 5, am Zehrfieber, als Folge der Verhärtung der Unterleibseingeweide.

Den 2. Herr Franz Praprotnik, k. k. Stadt- und Landrechts-Expeditor, alt 49 Jahr, am deutschen Platze, Nr. 202, an der Brustwassersucht. — Maria Klementschitsch, gewesene Köchinn, alt 30 Jahr, in der Kapuziner-Vorstadt, Nr. 41, an der Lungenschwindsucht. — Anna Hribar, Instituts-Arme, alt 54 Jahr, in der Gradischa-Vorstadt, Nr. 2, an der Lungensucht.

Anmerkung. Im Monate Jänner sind 60 Menschen gestorben.

Im hies. k. k. Militär-Spitale.

Den 1. Februar. Johann Schwiegel, Canonier des k. k. inneröst. Garnisons-Artillerie-Districts, alt 47 Jahr, an der Lungensucht.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 147. (1)

In der St. Jacobs-Gasse ist im Hause Nr. 16, im ersten Stocke, eine Wohnung für künftige Georgi-Zeit zu vergeben. Dieselbe besteht aus zwei schönen Zimmern, gassenseits, einem kleinern seitwärts, einem Cabinette, Küche, Speisgewölbe, Keller, Holzlege nebst Bodenkammer. Die dießfällige Nachfrage geschieht im zweiten Stocke.

Z. 132. (3)

Im Hause, Nr. 263, am Platze, ist zu Georgi 1835, im zweiten Stock, rückwärts, eine Wohnung billig zu vergeben. Das Nähere ist in der Handlung zum schwarzen Hund zu erfahren, wo auch Lotterie-Lose auf die Ziehung am 21. Februar zu haben sind.

Es ist erschienen und in der

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung

in Laibach, zu haben:

Jurende's
vaterländischer Pilger.
1835.

Geschäfts- und Unterhaltungsbuch für alle Provinzen des österreichischen Kaiserstaates. Allen Freunden der Kultur aus dem Lehr-, Wehr- und Nährstande, vorzüglich allen Natur- und Vaterlandsfreunden geweiht. 22ter Jahrgang. (Als Mährischer Wanderer: 24ter Jahrgang.) Mit 29 bildlichen Ansichten. Preis: 2 fl. 12 kr.

Ebendaselbst wird auch Pränumeration angenommen auf das

Bilder-Magazin
für
allgemeine Weltkunde,

22ste Lieferung.

Inhalt: Kurze Geschichte und Schilderung des von Rodil am 17. August d. J. zerstörten baskischen Klosters Arançaçu. — Die Basken. (Zweiter Artikel). — Das Neueste von den Nil-Gerri's. — Der junge hindusche Dichter in englischer Sprache, Kösiprasad Ghosch. —

Erklärung der Stahlstiche:

Cagliari. Messina. Taormina.

Auch diese Lieferung (die vierte in der neuen Pränumerations-Serie von 18 Lieferungen, jede mit 2 bis 3 prächtigen Stahlstichen) wird das unermüdete Bestreben der Redaction darthun, ihre topographischen und ethnographischen Darstellungen den Zeitereignissen anzuschließen, um ihnen nächst der wissenschaftlichen Gründlichkeit und Quellengenauigkeit zugleich die Frische des Augenblicks zu verleihen. Wo irgend im Orient wie im Occident und in der westlichen Hemisphäre eine Gegend, ein Ort, eine Völkerschaft aus dem Dunkel auftauchen, und zum ersten Mal oder aufs Neue in den großen Kreis der Welt- und Zeitgeschichte eintreten, werden interessante Mittheilungen darüber geliefert, welche die Redaction nicht anderen Zeitschriften entlehnt, sondern aus den neuesten Quellen jener Reise- und Prachtwerke schöpft, die ihr in seltener Anzahl zu Gebote stehen. Noch kann man auf das ganze Werk in 36 Lieferungen mit eben so vielen meisterhaft gestochenen Stahlplatten,

worauf 90 — 100 Ansichten

der Merkwürdigkeiten aus allen Welttheilen sich befinden, mit 8 fl. C. M. in obiger Buchhandlung pränumeriren, und die bereits erschienenen 23 Lieferungen sogleich in Empfang nehmen.

Desgleichen ist zu haben:

Haub's populäre Predigten auf alle Festtage des ganzen Jahres. Aus den faßlichsten Predigern für das gemeine Volk gesammelt. 2te Auflage. 1 fl. 8 kr.

— populäre Homilien auf alle Festtage des ganzen Jahres. 45 kr.

— — — über die Evangelien auf alle Sonntage des ganzen Jahrs. Für das gemeine Volk. 2te Auflage. 1 fl. 42 kr.

Ferner ist daselbst zu haben:

Musikalisches Pfennig-Magazin für das Piano-Forte. 2ter Jahrgang. Redigirt von Carl Czerny. 4 fl. 30 kr.

Moscheles, Ignaz, Rondo über eine beliebte schottische Melodie für das Piano-Forte. 45 kr.

Hummel, J. N., Grand Rondeau brillant pour le Piano-Forte. seul. op. 126. 1 fl. 30 kr.

— dto. — dto. p. le Piano-Forte et flûte. 2 fl.

— — p. le Piano-Forte et Violon. 2 fl.

Hennig, Carl, 24 neue Tänze (10 Walzer, 9 Gallops, 4 Eccossaisen und 1 Polonaise,) für 2 Violinen, Clarinette, Flöte, 2 Hörner et Bass, 1 fl. 30 kr.